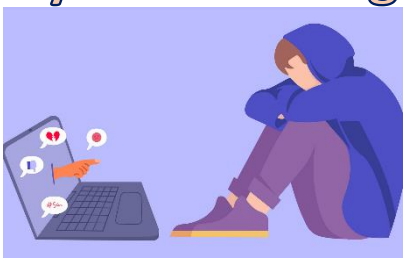
Präventionsarbeit an der Leibniz-Realschule

Die Leibniz-Realschule ist zuversichtlich, auch im zweiten Schulhalbjahr umfangreiche Präventionsmaßnahmen unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona- und Hygieneregeln durchführen zu können.

Obwohl die Umsetzung der geplanten Maßnahmen pandemiebedingt immer wieder kurzfristigen Änderungen unterliegt, kann die Leibniz-Realschule an ihrem Präventionskonzept festhalten. Die Kontrolle täglicher Testungen, Anwesenheits- und Impfnachweise stellen alle Akteure vor große Herausforderungen. Umso erfreulicher ist dann die größtenteils positive Resonanz, wenn auch endlich wieder in Präsenz Maßnahmen umgesetzt werden können.

Cybermobbing



Bereits im letzten Schulhalbjahr profitierte der 7. Jahrgang von einem lebendigen und altersangemessenen Projekttag zum Thema **„Cybermobbing“**. So vermittelten die kompetenten Teamer von der **Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen** den Schülerinnen und Schülern u. a., was Cybermobbing ist und was es nicht ist und welche Folgen sich für die Betroffenen ergeben können. Den Schülerinnen und Schülern wurde aufgezeigt, wie sie sich couragiert in einer Mobbing-Situation verhalten und wo sich Betroffene Hilfe holen können.

Strafmündigkeit

Die Leibniz-Realschule arbeitet eng mit dem **Polizeikommissariat Wolfenbüttel** zusammen. Für beinah jede Jahrgangsstufe sind Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen geplant. Mit dem 8. Jahrgang erarbeitete die Präventionsbeauftragte, **Polizeioberkommissarin Claudia Fricke**, bisher das für diese Altersgruppe relevante Thema **„Strafmündigkeit“**.

Basiswissen Sucht

Pro Familia und das **Lukas-Werk** sind weitere Kooperationspartner der Leibniz-Realschule. Im Bereich **Suchtprävention** agiert das Lukas-Werk zurzeit im 8. Jahrgang mit **„Basiswissen Sucht“**. In jeweils drei Schulstunden werden Informationen u. a. zu den Themen Suchtentstehung, -ursachen und -verlauf vermittelt. Dabei geht es vor allem um die Stärkung von Schutzfaktoren: Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, sich gegen etwaige Gruppenzwänge zu stellen und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen zu können.

Sexuelle Bildung

Pro Familia arbeitet zeitgleich mit Jahrgang 9 im Bereich **„Sexuelle Bildung“**. Ziel dieser Maßnahme ist sexuelle Selbstbestimmung und die *„Entwicklung der eigenen sexuellen Identität (individuell befriedigend und sozial verträglich auf allen Persönlichkeitsebenen und in jedweder Altersstufe)“* – Pro Familia).

Gemeinsam ist beiden Maßnahmen, dass die Dozentinnen und Dozenten den Schülerinnen und Schülern nicht mit erhobenem Zeigefinger Regeln aufzwingen, deren Sinn und Zweck von den Jugendlichen eventuell nicht erkannt oder nicht akzeptiert werden. Äußerungen und Meinungen werden nach Möglichkeit nicht bewertet oder tabuisiert. Die thematischen Schwerpunkte können dabei je nach Interesse der Jugendlichen variieren.

Unter der Leitung der **Stadtjugendpflege** startet diese Woche **„Keep Cool“** für Jahrgang 5. **„Keep Cool“** ist ein Programm zur Stärkung der Klassengemeinschaft und zur Förderung der Sozialkompetenz